

## Erstes Fest auf dem neuen Dorfplatz



Am 30. April fanden sich ab 18 Uhr wiederum viele Rodauer und Gäste auf dem neu gepflasterten Parkplatz in der Ortsmitte zum Aufstellen des Maibaumes ein.

Hier wurden im vergangenen Jahr umfangreiche Bauarbeiten im Rahmen der Zentrali-

sierung des Abwassers durchgeführt. Die Straßenabwässer der Schönberger Straße werden nun über einen großen Drosselschacht „gebremst“ weitergeführt. Deshalb war es notwendig den gesamten Parkplatzbereich neu zu pflastern.

Der Feuerwehrfördereverein und der Männerchor hatten dankenswerter Weise die Versorgung, den Zeltaufbau und das Aufstellen der großen Feuerschale übernommen. Gegen 19 Uhr trugen die Kameraden der Feuerwehr den Maienkrantz mit einer Birke vom Feuerwehrhaus zum Festplatz, befestigten beides am Mast und stellten den Maibaum unter dem Beifall der Anwesenden auf. Wie jedes Jahr erfolgte das Aufstellen des Baumes traditionell mit reiner Muskelkraft.

Bei Einbruch der Dunkelheit formierte sich hinter Frank Koch und seinem Akkordeon ein kleiner Fackelumzug mit Kindern. Als dieser wieder auf dem Dorfplatz eintraf wurde in einer Schale ein Feuer entfacht. Die Gäste feierten noch bis nach Mitternacht und begrüßten freudig den nun angebrochenen Wonnemonat Mai. *B.M.*

### Kurzmeldungen

#### Putzfee gesucht!

Wir suchen eine Reinigungskraft für unsere Büro –und Sanitärräume, ca. 20 Std./Monat. Bei Interesse bitte melden bei der *Agrargenossenschaft Rodau eG* Tel: 037435/51930 oder [agrodauv@t-online.de](mailto:agrodauv@t-online.de)

#### Zwei Lämmer gestohlen

In Rodau haben bislang unbekannte Diebe in der Nacht zum Ostermontag zwei Lämmer gestohlen.

Die beiden jungen Bergschafe waren auf einer Weide.

Die Täter trennten sie offenbar von der Herde und nahmen die Tiere mit. Der Besitzer merkte gegen 1.30 Uhr, dass seine Schafe sehr unruhig waren. Bei näherem Hinsehen stellte er dann das Fehlen der beiden Lämmer, die sich eigentlich immer in der Nähe des Muttertiers aufhielten, fest.

Die Jungtiere sind beide acht Wochen alt. Das eine Lämmchen ist komplett schwarz, das zweite ist ebenfalls dunkel, hat aber etwas weißes Fell am Kopf und am Schwanz.

Die Polizei sucht Zeugen, die die Diebe oder die Osterlämmer gesehen haben. Hinweise nimmt das Revier in Plauen unter 03741/140 entgegen.

Der Eigentümer hat inzwischen 150 € Belohnung für denjenigen ausgelobt, der die beiden Schafe zurückbringt. *B.M.*

#### In dieser Ausgabe:

- Unser Kandidat am 26. Mai: Norbert Bähren
- Sängertreffen 2019
- Bauarbeiten gehen weiter
- Anfang Mai kam nochmal der Winter
- Temperaturen im April
- Ungünstige Bushaltestelle
- Rückblick
- Der 1. Mai
- Blick ins Vogtland: Straßenbahnglück in Plauen
- Rätsel für Vogtländer
- Rätselfoto und Auflösung vom letzten Monat
- Vor 20 Jahren: Pfingstradler durchschwammen Dorfteich
- Unser Dorf früher
- Alte Rodauer
- Rodau in der Presse
- Die Rodauer Schule (IV)
- Rodauer Ansichten



Es wurde viel erzählt und angestoßen. Hier am Stehtisch v.l.n.r. Winfried Schinkitz, Walfried Neumeister, Klaus Schwedler, Norbert Bähren, Klaus Enders, Gunter Feustel und Dietmar Kanz.

# Unser Kandidat

## Norbert Bähren - unser Kandidat für die Wahl zum Gemeinderat am 26. Mai 2019



Die Rodauer Vereine haben für die Kommunalwahl am 26. Mai 2019 Norbert Bähren nominiert. Der 1946 in Rheydt (heute Mönchengladbach) geborene Gemeinderat absolvierte eine Ausbildung zum Beamten des gehobenen Forstdienstes, war von 1971 bis 1977 in der Höheren Forstbehörde Rheinland, Bonn und anschließend bis 1991 Revierleiter im Stadtwald in Bad Honnef. 1992 kam er nach Sachsen und war als Referent im Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, Referent in der Forstdirektion Chemnitz, Stellv. Forstamtsleiter im Forstamt Grünhain/Erzgebirge und Abteilungsleiter Privat- und Körperschaftswald im Forstbezirk Plauen tätig. 2011 ging er in den Ruhestand. Seit 2014 ist er der Vertreter der Rodauer Vereine im Gemeinderat Rosenbach. Er ist aktives Mitglied in allen Rodauer Vereinen.

Zur bisherigen Arbeit im Gemeinderat und seinem Wohnort Rodau sagt er den Rodauer Nachrichten:

„Der heutige Gemeinderat ist und war der erste gewählte Gemeinderat für die gesamte Gemeinde Rosenbach. In diesem Gemeinderat war eine der Hauptaufgaben die Zusammenführung der dreizehn Ortsteile zu einer Gemeinde Rosenbach. Dies ist noch nicht ganz gelungen und muss in der Zukunft weiterhin aktiv betrieben werden.

Die Änderung des früheren Gemeinderatsbeschlusses, die Abwasserfrage dezentral zu regeln, wurde durch einen Beschluss, die Beseitigung des Abwassers zentral zu lösen, ersetzt. Das Baugehen ist für jedermann derzeit zu sehen, mit allen Vor- und Nachteilen. Durch den gleichzeitig durchgeführten Straßenbau hat Rodau sichtlich an Ansehen gewonnen.

Das Waldbad Rodau ist und bleibt ein besonderer Anziehungspunkt. So sollen dort in die-

sem Jahr über 100 000 Euro für Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten investiert werden. Der Neubau des „Kinderspielplatzes Am Teich“ wurde in den letzten Jahren vollzogen. Neben den Geldern der Gemeinde wurden auch umfangreiche Spenden gesammelt.

Bisher ist die Schaffung eines Schülerverkehrs nach Tobertitz und weiter nach Weischlitz nicht erfolgreich abgeschlossen. Hier sind Erfolgsaussichten nicht besonders gut, aber zusammen mit der betroffenen Elternschaft wird hieran weiter gearbeitet. Jede Menge Überzeugungsarbeit bei den zuständigen Stellen ist noch zu leisten.

Neben diesen vorgenannten Aktivitäten wurden noch zahlreiche Aufgaben im gesamten Gemeindegebiet vorgenommen. Als Schwerpunkt kann hier der Ausbau der alten Schule Syrau zum Kinderhaus erwähnt werden.

Bekannt ist auch in Rodau, dass ich ein kritischer Gemeinderat bin und auch weiterhin sein möchte. Mit vielen Entscheidungen des alten Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung stand ich auf Kriegsfuß. „Mauscheleien“ waren und sind nicht so meine Sache.

Mit dem neuen Bürgermeister M. Frisch hat sich das Blatt hier zum besseren gewandelt.

Denn nur mit einer guten Zusammenarbeit und mit gegenseitigem Vertrauen kann für Rodau und für die gesamte Gemeinde weiterhin vieles erreicht werden.

So sollte auch weiterhin das gute Miteinander mit Bürgermeister und Verwaltung, wie auch mit den Rodauer Vereinen und Interessengemeinschaften, ein Hauptziel für die Zukunft sein. Nur so kann erreicht werden, dass Rodau in der Gemeinde weiterhin eine anerkannte Rolle spielen kann.“

Nun kommt es auf jede Stimme an, dass Rodau wieder einen Vertreter im Gemeinderat hat.

**Deshalb bitten die Rodauer Vereine alle Einwohner, Norbert Bähren ihre 3 Stimmen zu geben.**  
B.M.

# Sängertreffen 2019



Am 13.04.2019 folgte der Rodauer Männerchor der Einladung des Gemischten Chores Kobitzschwalde zu seinem 110jährigen Vereinsjubiläum und 50 Jahre gemischter Chor Kobitzschwalde nach Straßberg. Die Männerchöre Syrau, Weischlitz und Schmogrow (Niederlausitz), sowie die Folkloregruppe Plauen nahmen gleichfalls an diesem Treffen teil.

Andrea Kropfgans, Vorstand des Gemischten Chores Kobitzschwalde gab in ihrer Festrede einen Überblick über das Vereinsleben seit der Gründung des Chores.

Nach dem Vortrag des Syrauer Männerchores bot der Rodauer Chor seinen Gesangsbeitrag. Vor dem Singen zeichnete Vorstand Wolfgang Bunzel einige Rodauer Sänger für ihre langjährige Vereinsmitgliedschaft aus: Wieland

Selter (25 Jahre), Albrecht Wiedemann (40 Jahre), Gunter Feustel (50 Jahre) und Dieter Schinkitz (65 Jahre).

Der Männerchor Schmogrow hatte diesmal leider keinen Dirigenten mit, doch der Rodauer Matthias Gantke erklärte sich sofort bereit den Chor zu dirigieren.

Zum Schluss gab es noch eine Überraschung. Harald Dürr, zurück im Vogtland, dirigierte den großen Massenchor.

Nach den Gesangsbeiträgen spielte die Straßberger Bigband zum Tanz und der Männerchor Schmogrow gab einige lustige Gesangseinlagen an denen sich auch der Rodauer Männerchor beteiligte.

Nach viel Spaß, Gesang und Tanz trat man gegen Mitternacht mit dem Bus den Heimweg an. W.K.

# Bauarbeiten gehen weiter



Der zweite Bauabschnitt für die zentrale Abwasserentsorgung hat Ende April begonnen. Die Firma Loebel Bau GmbH aus Heinsdorfgrund hat diesen übernommen.

Auf der Straße Zum Eichicht wurde begonnen die Gruben für den Einsatz des Bodenschießgerätes auszuheben. B.M.

**Wir unterstützen die Rodauer Nachrichten**

## 6. Waldkonzert

Nachdem die ersten Auflagen des Waldkonzertes so gut gelungen waren und bei den Zuhörern so gut ankamen, wird es



**am Sonntag, 26.05.2019**

das sechste Konzert dieser Art geben. Alle Interessenten treffen sich

**13.00 Uhr**

**am Bürgerhaus "Zur Linde",**

um gemeinsam zur Waldbühne zu wandern. Eine Zufahrt mit PKW dorthin ist nicht möglich.

Der **Männerchor "Liederkrantz" 1838 Rodau** wird beim Konzert wieder vom **Kirchenchor Rodau** und den **Plohn-bachtaler Jagdhornbläsern** unterstützt.

Wir erwarten mit Spannung unsere Konzertgäste in der Natur und freuen uns auf einen guten Besuch.

*Männerchor "Liederkrantz" 1838 Rodau*

## Anfang Mai kam nochmal der Winter



Am 4. Mai kam nochmal kurzzeitig der Winter in Rodau vorbei. Hinter einer Kaltfront, die Deutschland südostwärts überquerte, gelangte ein Schwall polarer Meeresluft zu uns. Die damit

verbundenen Niederschläge bedeckten die Natur mit einer leichten Schneedecke. Bereits nach wenigen Stunden war diese jedoch schon wieder verschwunden. *B.M.*

### Rodauer Nachrichten - Impressum

Internet Adresse: [www.Rodau.com](http://www.Rodau.com)  
 Redaktion und Layout: Bernd Mechler  
 Druck: v&k büroservice Plauen  
 Anzeigen und Vertrieb: Firmen- und EDV-Beratung Bernd Mechler  
 Tel.: 037435-5424  
 E-Mail: [Rodau@t-online.de](mailto:Rodau@t-online.de)  
 Tel.: 03741-222075  
 E-Mail: [Rodau@t-online.de](mailto:Rodau@t-online.de)  
 Der Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Weiterverbreitung ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich!  
 Für die Richtigkeit der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Die Beiträge geben die Meinung der Autoren, jedoch nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Die Redaktion der Rodauer Nachrichten behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen.

## Wir gratulieren zum Geburtstag...



### Rodau

09.05. Rühlemann, Kurt 77.

12.05. Widemann, Albrecht 75.

22.05. Kunze, Gisela 72.

### Leubnitz

15.05. Wunderlich, Elly 90.

## Temperaturen im April

Im letzten Monat ermittelten wir in Rodau folgende Temperaturen.

Die Höchsttemperatur am 25.04.2019 23°C.

Die Tiefsttemperatur verzeichneten wir am 11.

und 13.04.2019 mit -4°C.

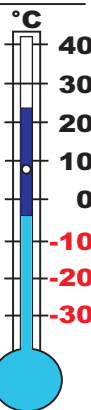
Die Durchschnittstemperaturen lagen bei den Maximumwerten bei 14,8°C

und bei den Minimumwerten bei 1,5°C.

Der Monatsdurchschnitt betrug 8,2°C.

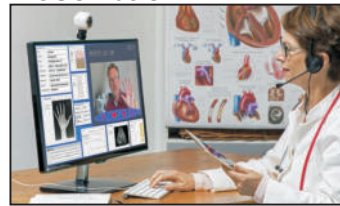
Die Tagesdurchschnittstemperaturen reichten von 1,0°C

am 12.04.2019 bis zu 15,0°C am 25.04.2019. *B.M.*



## Kurzmeldungen

### Telemedizin in Rosenbach



Mit dem Einsatz der Telemedizin soll eine bessere Versorgung von Patienten auf dem Land erreicht werden. Ein solches Zentrum soll auch in unserer Gemeinde Rosenbach entstehen.

Professorin Anke Häber, Koordinatorin des Pilotprojektes „Telemedizinunterstützung für die Impulsregion Vogtland 2020“ sagte hierzu, dass man in Rosenbach kurz vor Abschluss bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten steht. Mit den Ärzten der Umgebung sei man im Gespräch. Möglicher Starttermin könnte Anfang September 2019 sein.

### Pausenbrot entsorgt



In der Hecke des Fußweges an der Leubnitzer Straße am Dorfteich hat jemand sein Pausenbrot weggeworfen. Ein Hund entdeckte dies und bediente sich umgehend am gut belegten Brot. Der Quetschi und die Tomaten liegen noch da. Es wäre schön, wenn der Verursacher dies wieder wegräumt und Eltern mit ihren Kindern darüber sprechen.

## Ungünstige Bushaltestelle

Bedingt durch die Bauarbeiten für die zentrale Abwasserentsorgung ist die Straße Zum Eichicht gesperrt. Damit musste auch eine neue, vorübergehende Bushaltestelle gesucht werden. Diese legte man nun an die Leubnitzer Straße, gerade da, wo die Fahrzeuge am schnellsten fahren. Die Eltern



der Rodauer Schulkinder sind besorgt und fragen sich: „Warum legt man die Bushaltestelle fast in eine Kurve? Die Kinder steigen aus und hinter dem Bus fahren die Autos mit 50km/h bergabwärts - eine riesige Gefahr!“ Hier sollten sich die Verantwortlichen nochmals da-

mit beschäftigen, Schilder für eine Begrenzung der Geschwindigkeit aufzustellen oder den Ort der Haltestelle an einen günstigeren Punkt zu verlegen. Da wäre zum Beispiel der schöne neue Parkplatz oder der Dorfplatz mit seiner Sicherheitszone vor dem Bürgerhaus. *B.M. nach M.W.*

## DIRK HERMANN

Dacharbeiten aller Art • Dachklempnerei • Flachdachabdichtung  
 Gerüstbau • Blitzschutz • Wand- und Fassadenverkleidung  
 Dämmarbeiten • Zimmererarbeiten • Balkon- u. Terrassenabdichtungen  
 Schornsteinsanierung • Photovoltaik • Einbau von Wohndachfenstern u.v.m.



**Am Goldbach 22**

08538 Weischlitz / OT Tobertitz

Tel.: 037435 - 51 97 97 • Fax: 51 97 94

Funk: 0174 - 3 45 47 27

[d.hermann@dachdeckerei-hermann.de](mailto:d.hermann@dachdeckerei-hermann.de)

[www.dachdeckerei-hermann.de](http://www.dachdeckerei-hermann.de)

# Rückblick

## Vor 1100 Jahren

○ 12.05.909 - Sachsenherzog Heinrich wird neuer deutscher König

## Vor 500 Jahren



○ 02.05.1519 - Leonardo da Vinci 1452 - 1519 stirbt auf Schloss Cloux/Amboise in Frankreich. Der italienische Maler, Bildhauer, Architekt, Anatom, Mechaniker, Ingenieur und Naturphilosoph gilt als einer der berühmtesten Universalgelehrten aller Zeiten.

ler, Bildhauer, Architekt, Anatom, Mechaniker, Ingenieur und Naturphilosoph gilt als einer der berühmtesten Universalgelehrten aller Zeiten.

## Vor 175 Jahren



○ 25.05.1844 - Washington D.C.: Samuel Morse sendet erstes Presse-telegramm.

## Vor 170 Jahren



○ 03.05.1849 - Pforzheim: Bertha Benz (1849 - 1944) wird geboren. Sie war eine deutsche Pionierin des Automobils. Durch ihren unternehmerischen, technischen und finanziellen Einsatz schuf sie die Voraussetzungen für die Erfindung des Benz-Patent-Motowagens durch ihren Mann Carl Benz.

○ 12.05.1849 - Plauen: Der Kommandant der Kommunalgarde Rittmeister von Goldammer macht bekannt, daß die neu gebildete 6. Kompanie als mobile Kolonne den Dienst auch außerhalb der Stadt im Umkreis von 2 Stunden übernommen hat.  
○ 22.05.1849 - Plauen: Es rücken preußische Truppen ein. Am 27. Mai folgen sächsische Truppen, welche bis zum 31. August 1850 einquartiert bleiben.

## Vor 160 Jahren

○ 21.05.1859 - Plauen: Bis zum 2. Juni passieren österreichische Truppen unter dem Befehl des Grafen Clam-Gallas in 63 Extra-zügen Plauen, die für Tirol bzw. Oberitalien bestimmt sind. Sie werden auf dem Bahnhof jubelnd empfangen und bewirtet. Tausende aus der Stadt und der Umgebung waren gekommen.

## Vor 150 Jahren

○ 09.05.1869 München: Der Deutsche Alpenverein wird gegründet. Er ist die größte nationale Bergsteigervereinigung der Welt.

## Vor 140 Jahren

○ 1879 - Plauen: Es herrscht eine große Masern-Epidemie.  
○ 01.05.1879 - Plauen: Der seit 14 Jahren bestehende „Vogtländer“ stellt sein Erscheinen ein.  
○ 01.05.1879 - Plauen: Der

Stadtrat kauft von Fleischermeister Petzoldt den 32 Scheffel (Flächenmaß, das mit einem Scheffel Getreidekörner besät werden kann) umfassenden Grund und Boden am hinteren Tennera-Berg für den Preis von 5000 Mark, ebenso die Rußhütte für 4050 Mark.

○ 08.05.1849 - Plauen: Vom großen Los der Sächsischen Landeslotterie im Betrage von 500.000 Mark wird ein Achtel von einem hiesigen Bürger gewonnen.

## Vor 120 Jahren

○ 08.05.1899 - Plauen: Zur Unterstützung von Schülern der Stickerfachschule haben die Erben des verstorbenen G. F. Schmidt 1.200 Mark gestiftet. Ein hiesiger Kaufmann, dessen Name nicht genannt sein soll, stiftet für den gleichen Zweck 2.000 Mark.

○ 16.05.1899 - Plauen: Der Stadtminderat beschließt (nach 4 1/2 Jahren) eine abermalige Verbreiterung der großen Syrabrücke beim „Tunnel“.



## Vor 110 Jahren

○ 21.05.1909 - Plauen: Bürgerschullehrer Höra schießt auf seine Schwiegermutter, Witwe Bernstein, verwundet seine Ehefrau durch einen Schuss, der ihr einen Arm zerschmettert und verletzt sich dann selbst durch einen Schuss in den Unterleib und einen Dolchstoß so schwer, daß er kurz darauf im Krankenhaus verstorben ist.

○ 21.05.1909 - Plauen: Die Zahl der Eheschließungen ist im Jahre 1908 auf 886 (gegen 957 im Jahre 1907) zurückgegangen.

○ 30.05.1909 - Plauen: Mittags 1 Uhr Zeppelins Luftschiff über Plauen. Er flog aus Richtung Großzöbern, Pirk, Weischlitz nach Plauen. Mitten über der Stadt führte das Luftschiff verschiedene Manöver aus. Es stieg mit der Spitze auf und nieder, wendete und schwenkte wiederholt und flog über Reißig in Richtung Gera weiter. Der größte Teil der Bevölkerung jubelte dem an Bord anwesenden Grafen Zeppelin begeistert zu.



## Vor 100 Jahren

○ 01.05.1919 - Deutschland: Der 1. Mai wird gesetzlicher Feiertag.  
○ 07.05.1919 - Versailles: Übergabe der alliierten Friedensbe-

dingungen an Deutschland.

○ 17.05.1919 - Plauen: Die Stadtverordneten beschließen die vorläufige Herstellung der Melanchthonstraße zwischen Theater- und Myliusstraße und bewilligen die Kosten (einschließlich der Bewölbung des Syrabaches) in Höhe von 105117 Mark. Als weitere Notstandsarbeit wird die teilweise Herstellung der Hainstraße längs des Streitschen Steinbruches beschlossen.

## Vor 90 Jahren

○ 16.05.1929: Markenregistrierung von Haribo.



## Vor 70 Jahren

○ 01.05.1949: Erster Ort der sowjetischen Besatzungszone wird umbenannt: Neuhardenberg heißt nun Marxwalde.

○ 04.05.1949 - Turin: Spieler der italienischen Fußballmannschaft AC Turin sterben bei einem Flugzeugunglück.

○ 21.05.1949 - Zwickau: Der erste Traktor aus den Horch-Werken in Zwickau verlässt das Werk

Der Traktor Pionier wird im Werk Horch bis 1951 gefertigt, später im neu gegründeten Volkseigenen Betrieb (VEB) Schlepperwerk Nordhausen.



## Vor 60 Jahren

○ 20.05.1959 - Rodau: Der Gemeinderat berät über den Perspektivplan der Gemeinde bis 1965:

↳ Leubnitz soll Hauptdorf werden. Darüber entbrennt ein heftiger Streit.

↳ Die Schule verbleibt bis zur 4. Klasse in Rodau, Leubnitz erhält die polytechnische Oberschule.

↳ Bis 1962 soll die Landwirtschaft vollgenossenschaftlich arbeiten.

↳ Kindergarten: Eine Baracke kommt nicht mehr in Frage, sondern ein Massivbau.

○ 22.05.1959 - Plauen: Unfall der Straßenbahn - siehe Seite 5.

## Vor 40 Jahren

○ 24.05.1979 - Rodau: Gemeinderat:

↳ An der Ziegengasse sollen vier Eigenheime gebaut werden.

↳ Wasserleitung Demeusel: Die Familien Biedermann und Günther erhalten Zapfstellen.

## Vor 30 Jahren

○ 02.05.1989 - Sopron: Ungarn beginnt mit dem Abbau der Grenzbefestigungen.

## Vor 25 Jahren

○ 09.05.1994 - Kapstadt: Nelson Mandela wird zum ersten schwarzen südafrikanischen Staatschef gewählt

○ 10.05.1994 - Rodau: Gemein-

derat:

↳ Springbrunnenumbau: 1500 DM von Entschädigung der Gemeindevertreter, 3000 DM von Schöllner-Eis, 4500 von ABM-Mitteln.

↳ Die Gemeinde Rodau übergibt Fördermittel an

- Männerchor: 2.100 DM

- Kleintierzüchter: 1.000 DM

- Folkloregruppe: 400 DM

- Judogruppe: 200 DM

- Feuerwehr Rodau: 600 DM

↳ Waldbad: Übergabe nach Sanierung mit Richtfest am 11.05.1994, Badfest am 24. Juni. Es werden Spielgeräte für 7.500 DM angeschafft.

↳ Für den Rodauer Kindergarten werden 1,5 Arbeitskräfte genehmigt.

↳ Bei der Deponie an der Schönberger Straße soll Mutterboden aufgeschüttet werden. Dies ist jedoch zu teuer.

↳ In Demeusel soll ein Verkehrsspiegel entstehen.

○ 27.05.1994 - Dresden: Beginn des Wiederaufbaus der Frauenkirche. Am 30. Oktober 2005 wurde der Wiederaufbau durch die festliche Weihe der Kirche abgeschlossen.

## Vor 20 Jahren

○ Mai 1999 - Rodau: Fast alle Rodauer sind in die Vorbereitungen zur 775. Jahrfest eingebunden. Die Maler haben dem Festgelände ein freundliches Aussehen gegeben. An der Festscheune ist bereits ein „Herzliches Willkommen“ angebracht. Die Umzugswagen werden mit viel Liebe zum Detail hergerichtet. Auch die alt Mehlfort'n, das Rodauer Original, wurde in Form einer übergroßen Strohpuppe an der Tobertitzer Straße aufgestellt. Leider gab es in der Nacht vom Pfingstsonntag zum Montag gewalttätige Menschen, die den Rodauern die Freude an diesem Fest nehmen wollten. Sie zerstörten diese Puppe vollkommen. Die Antwort der Rodauer: Es werden mehrere solcher Puppen wieder aufgestellt.



## Vor 10 Jahren

○ 18.04.2009 - Rodau: Tanzstundenschlussball in Rodau.  
B.M. /Quelle: Chronik, RN / Alt-Plauen/Wikipedia

# Der 1. Mai

In den Jahren nach Gründung der DDR wurde der 1. Mai als Feiertag der Werktätigen begangen. Auch in Rodau führte man Demonstrationen durch. Selbst nach



Schönberg begaben sich Rodauer, um an der dortigen Veranstaltung teilzunehmen. Die letzte Maikundgebung fand am 1. Mai 1989 in Rodau statt. Weitergeführt wurden die Traditionsfeuer am Vortag des 1. Mai. Auf den Bildern sind die Umzüge zu sehen, aber auch alte Ansichten von Rodau. Beachtenswert ist die alte Straße, deren Belag bei Regen zu einer ungemein gefährlichen Schlammspur tendierte. U.S.



## Der Blick ins Vogtland

### - Straßenbahnunglück in Plauen -

Der Triebwagen 57 war der erste nach dem Krieg gelieferte Neubauwagen in Plauen. Der beim VEB LOWA Werdau 1951 gefertigte Wagen vom Typ ET51 stürzte am 22. Mai 1959 aufgrund überhöhter Geschwindigkeit am Rosa-Luxemburg-Platz um. B.M.



## Rätsel für Vogtländer



### N e f o l o n o s s

Welcher vogtländische Begriff verbirgt sich unter diesen Punkten? In der nächsten Ausgabe werden diese Punkte durchsichtig.

#### Auflösung

vom letzten Monat: **neikuttln**

sagt man, wenn jemand schnell trinkt.



## Räselfoto



Das neue Räselfoto führt uns in die Mitte der sechziger Jahre. Welche Veränderungen gibt es seit dieser Zeit? (7 auffällige)



Im April war ein Foto des Hauses Leubnitzer Str. 14 (S. Theeg) von dem an der Rückseite liegendem Felde zusehen. U.S.

## Vor 20 Jahren in Rodau

### Pfingstradler durchschwammen Dorfteich

Am 23. Mai 1999 durchschwammen, wie bereits in den Jahren zuvor, tollkühne Rodauer nach einer Tagesstour auf dem Fahrrad den Dorfteich. Auf halber Strecke am anderen Ufer bekamen sie eine flüssige Erwärmung gereicht, um problemlos den Rückweg absolvieren zu können. Viele Schaulustige fanden sich ein. B.M.



## ZIMMEREI SPÖRL

Dachstühle  
Carports  
Vordächer  
Innenausbau  
Treppenbau  
Treppenrenovierung  
Trockenbau



Andreas Spörl  
- Zimmermeister -

Am Waschteich 2

08539 Rosenbach/Vogtl. - OT Rodau

Telefon: 037435 / 5 16 10

Mobil: 0172 / 7 82 21 89

Mail: zimmerei-spoerl@gmx.de

# Unser Dorf früher

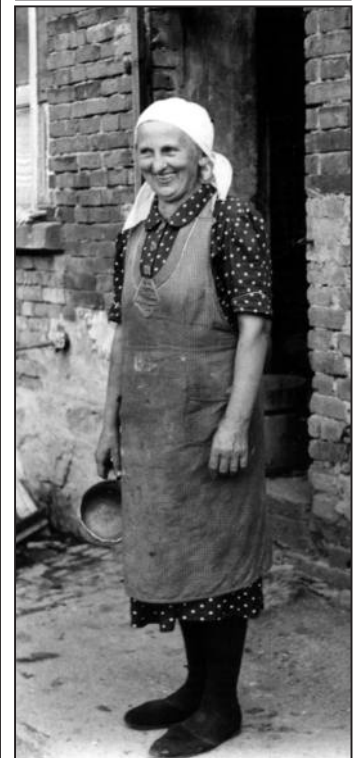
Die älteren Einwohner können sich sicher an das Dorfbild von vor 60, 70 Jahren erinnern. Den Jüngeren ist dagegen vieles aus jenen Jahren unbekannt. Deshalb sollen in loser Folge Fotos aus den Jahren ihrer Eltern oder Großeltern in unserem Blatt das Woher unseres Dorfes etwas beleuchtet werden. Fotografiert wurde be-

reits Ende des 19. Jahrhunderts. Dabei muss man wissen, dass auf den Dörfern kaum jemand über Fotoapparate verfügte. Bei Jubiläen (Geburtstagen, Jahrestagen, Ereignissen) bestellte man, wenn denn bezahlbar, einen Fotografen aus der Stadt. Zunächst Bilder aus den Fünfzigern und Sechzigern. 01 Am Denkmal

02 An der Kastanie  
03 Dorfplatz  
04 Gemeindehaus, Am Teich, Haus Wolf  
05 Leubnitzer Straße  
06 Straße nach Koskau  
07 Leubnitzer Str., Bäume am Teich, ehemalige Bungalowsiedlung  
08 Schönberger Straße U.S.



# Alte Rodauer



Helene Ottiger, geb. Kanz (\*1892, † 1969) kam als junge Frau um 1910 auf das Gut Ottiger in Rodau, Berg 1 und verbrachte hier ihr ganzes Leben. Sie hatte sieben Kinder. B.M.

# Rodau in der Presse

## Alle greifen mit zu

**Rodau.** Bei Ausschachtungsarbeiten für den Entenstall leisteten die Mitglieder der LPG 205 Stunden im NAW. Außerdem wurden bis zum 23. April in der LPG weitere 60 NAW-Stunden geleistet. Auch einige Gemeindevertreter, der Bürgermeister, die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr sowie das Jagdkollektiv haben Anteil an der freiwilligen Aufbauarbeit. Insgesamt wurden bis 23. April 1959 431 NAW-Stunden im Ort und in der LPG geleistet. Im Wettbewerb um „Das schöne Dorf“ setzten sich vor allem die Genossen des VP-Kreisamtes Plauen — als Patenbetrieb — mit ein. Aber auch die Lehrer und Pioniere der Grundschullassen es sich angelegen sein, bei der Verschönerung des Ortes mitzuhelfen. Ernst Schiller. Rodau

**FP** **Sonnabend, 2. Mai 1959**

Vor 60 Jahren gab es eine rege Bewegung als Nationales Aufbauwerk. Viele griffen mit zu, um Objekte zur Verschönerung des Ortes und Verbesserung des Lebens umzusetzen. B.M.

**KFZ - MEISTERBETRIEB**

**Auto Morgenstern**

**Inh. Jörg Morgenstern**

**Freie Werkstatt**

Leubnitzer Straße 35  
08539 Rodau

Tel.: 037435 - 53 58  
0172 - 3 55 30 38  
Fax: 037435 - 52 29

**Hauptuntersuchungen\*  
täglich möglich**

\*wird durchgeführt durch amtliche anerkannte Prüforga nisation FSP

**www.auto-morgenstern.com**

# Die Rodauer Schule (IV)

Der Anfang nach dem Krieg war nicht leicht, da viele Lehrer Opfer des Krieges wurden oder als Mitglieder der Nazi-Partei nicht eingestellt werden durften. Aus dieser fatalen Lage versuchte man mit der Einstellung von „Neulehrern“, die während ihrer Arbeit noch studieren mussten, zu kommen. Die ersten Lehrkräfte waren Frau Johanna Petzschner, Herr Rudolf Hugel, Herr Rolf Schmidt, Herr Alfons Spranger und für Nadelarbeit Frau Frieda Gunold aus Rodau. In der Zeit vom 23.12.1946 bis zum 1.2.1947 mussten dem Bäcker alle in der Schule befindlichen Kohlen zur Verfügung gestellt werden, so dass kein Unterricht stattfand. Den vollen Unterricht nahm man erst am 9.4.1947 wieder auf. Während die Schule bis 1950 dreiklassig war, wird sie nunmehr mit 84 Kindern vierklassig. Da in den oberen Klassen der Mehrstufenunterricht abgeschafft werden sollte, versetzte man die Klassen 4 bis 8 im September 1951 nach Leubnitz. Das vollzog sich nicht ohne Gegenwehr der Schüler und Eltern. Letztendlich blieb ihnen doch nichts anderes übrig als den Schritt zu gehen. Die Schule bestand weiter als einklassige Grundschule mit den Klassen 1 bis 3. Erst 1960 wird sie vierklassig und umfasste die Stufen 1 bis 4. In dieser Zeit wirkten an der Rodauer Schule die Lehrer Gerhard Spengler, Georg Scheunert ab 1953 sowie Herr Wolfgang Leupold.

Am 1. September 1953 über-

nahm Georg Scheunert die Schule in Rodau, der er bis zur Schließung am 2. Juli 1968 vorstand. Genutzt wurde in den ersten Jahren nur ein Klassenzimmer der Schule, während das andere für zahlreiche dörfliche Dinge Verwendung fand.

In den vielen Aufzeichnungen, die seit der fünfziger Jahre gemacht wurden, kommt sehr oft das Interesse der Eltern an ihren Kindern zum Ausdruck, indem sie die Vorhaben der Schule, besonders in der Freizeit, unterstützten. 10 Jahre lang wirkte beispielsweise Hans Schneider als Mittler zwischen Eltern und Schule in der Tätigkeit eines Elternbeiratsvorsitzenden; ihm folgten Harry Korn sowie Wolfgang Seifert.

Um Geld für schulische Veranstaltungen und Ausfahrten zu haben, wurde über viele Jahre eine rege Altstoffsammlung organisiert, deren Erlöse es ermöglichten, schon in den Jahren bis 1960 zahlreiche Busfahrten zu unternehmen.

Eine Tradition waren die immer gut besuchten Ferienspiele im Juli oder August. In den Jahren 53 bis 57 kochte die Wirtin, Frau Helene Preßler, für die Kinder ein warmes Essen.

Im Jahre 1964 wird ein Schulhort eröffnet, der ständig von mehr Kindern besucht wird.

Im gleichen Jahr wurde vom Bürgermeister Heinz Neupert ein Bahnwärterhaus, später der „Rodauer Block“, den Kindern als Ferienheim übergeben und hergerichtet. Es war für sie ein einzigartiges Erlebnis, dort den Sommer zu verbringen. Ein Fest an der Bahn lockte am 11. Juli 1965 erstaunliche 170 Besucher aus Rodau und Demeusel an.

Am 2. September 1967 werden die letzten 14 Schulanfänger in Rodau aufgenommen. Die Einschulungsfeier ist mit etwa 180 Gästen die größte Veran-



staltung in der Schulgeschichte. Der 2. Juli 1968 sollte der letzte Tag der Rodauer Schule sein. Im Vorgarten erfolgten die Zeugnisausgabe und die Verabschiedung der Kinder nach Leubnitz. Mit dem Abschlussfest am 27. Juli 1968 im Ferienheimgelände an der Bahn endete die Geschichte der Schule zu Rodau.

Heute besuchen unsere Kinder die Schulen in Mehltheuer, Pausa und das Gymnasium in Plauen. Neuerdings haben sich auch Eltern entschieden, ihre Kinder in der Schule Weischlitz lernen zu lassen. Die beigefügten Fotos zeigen nur wenige Ausschnitte aus dem Rodauer Schulleben. *U.S. Fortsetzung folgt*

## Tischlerei Neumeister

### Möbelbau - Türen - Fenster

Inh. Nadine Spörl  
- Tischlermeisterin -

08539 Rosenbach/Vogtl. - OT Rodau  
Tobertitzer Straße 4

Telefon: 037435 / 52 64

Mobil: 0172 / 7 82 21 87

Mail: tischlereineumeister@gmx.de



...natürlich aus Holz



**Rodauer Ansichten**  
Känzen Steinbruch unweit der Kornbacher Straße.

## Sprechzeiten

### Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

08539 Rosenbach/Vogtl., Bernsgrüner Straße 18

Montag: 09.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 15.00 Uhr  
 Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 18.00 Uhr  
 Mittwoch: geschlossen (09.30 - 12.00 Uhr für die Anzeige von Sterbefällen)  
 Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 15.00 Uhr  
 Freitag: geschlossen (09.30 - 12.00 Uhr für die Anzeige von Sterbefällen)

Termine außerhalb der Öffnungszeiten bitte mit den einzelnen Ämtern telefonisch vereinbaren.

Sprechzeit des Bürgermeisters: Dienstag: 16:00 - 18:00 Uhr

[www.rosenbach.de](http://www.rosenbach.de)

Tel.: 037431 - 869-0

Fax: 037431 - 869-29

E-Mail: [post@rosenbach.de](mailto:post@rosenbach.de)

### Kirchgemeinde Rosenbach/Vogtl.

#### Pfarramt:

08539 Rosenbach/Vogtl., OT Leubnitz  
 Schneckengrüner Str. 1

[www.kirche-rosenbach.de](http://www.kirche-rosenbach.de)

Tel.: 037431 - 3554

Fax: 037431 - 88271

E-Mail: [leubnitz@kirche-rosenbach.de](mailto:leubnitz@kirche-rosenbach.de)

### Kirchgemeinbereich St. Nikolaus Rodau/Schönberg:

08539 Rosenbach/Vogtl., OT Rodau  
 Schönberger Str. 1



E-Mail:

[rodau@kirche-rosenbach.de](mailto:rodau@kirche-rosenbach.de)

Donnerstag: 13.00 - 16.00 Uhr

### Arztpraxis Frau Dipl.-Med. Heike Kaminke

08523 Plauen, Gartenstraße 1

Montag: 7.30 - 12.00 Uhr / 15.00 - 17.00 Uhr  
 Dienstag: 7.30 - 12.00 Uhr  
 Mittwoch: 7.30 - 12.00 Uhr  
 Donnerstag: 7.30 - 12.00 Uhr / 15.00 - 17.00 Uhr  
 Freitag: 7.30 - 12.00 Uhr  
 und nach Vereinbarung



### Zahnarztpraxis Henrik Reichardt

08539 Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz, Hauptstraße 1

Montag: 7.45 - 12.00 Uhr / 16.00 - 19.00 Uhr  
 Dienstag: 7.45 - 12.00 Uhr / 13.30 - 19.00 Uhr  
 Mittwoch: 7.45 - 12.00 Uhr  
 Donnerstag: 7.45 - 12.00 Uhr / 13.30 - 18.00 Uhr  
 Freitag: 8.00 - 11.00 Uhr  
 Samstag: 8.00 - 11.00 Uhr (gerade Woche)



Samstag / Sonntag bei Bereitschaft: 9 - 11 Uhr (Tageszeitung)

### Forstrevier Mehltheuer - Revierleiterin Frau Emilie Merkel

Zur Zeit vertreten durch Herrn Jörg Müller

Behördenzentrum Forstbezirk Plauen

08523 Plauen, Europaratstraße 11

Tel.: 0174/3379612

Sprechzeit: Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

### Ärztlicher Notdienst

Tel.: 116117

### Rettungsleitstelle Plauen

Montag, Dienstag und Donnerstag 19 - 7 Uhr,  
 Mittwoch und Freitag ab 14 Uhr  
 sowie am Wochenende

### Akute Notfälle: 112

Mai 2019		100-jähr. Kalender
<b>1</b>	<b>Tag der Arbeit</b>	
Mittwoch	19.00 Männerchor Zeltabbau	schön
<b>2</b>		
Donnerstag		
<b>3</b>	20.00 Männerchor Singstunde	schön
Freitag	Restabfall	
<b>4</b>		
Samstag		
<b>5</b>	14:00 Konfirmation in der Kirche	windig, rauh
Sonntag		
<b>6</b>	19. KW	
Montag		
<b>7</b>		
Dienstag	Blaue Tonne	
<b>8</b>		
Mittwoch	Gelbe Säcke	
<b>9</b>		
Donnerstag		
<b>10</b>	20.00 Männerchor Singstunde	windig, rauh
Freitag		
<b>11</b>		
Samstag		
<b>12</b>	Muttertag	warm, trocken, sehr heiß
Sonntag		
<b>13</b>	20. KW	Eisheiligen
Montag		
<b>14</b>		
Dienstag		
<b>15</b>		Kafte Sophie
Mittwoch		
<b>16</b>		
Donnerstag	Restabfall	
<b>17</b>	20.00 Männerchor Singstunde	es gefriert
Freitag		
<b>18</b>		
Samstag		
<b>19</b>	9:00 Gottesdienst in der Kirche	es gefriert
Sonntag		
<b>20</b>	21. KW	
Montag		
<b>21</b>		
Dienstag	Blaue Tonne	trocken
<b>22</b>		
Mittwoch	Gelbe Säcke	
<b>23</b>		
Donnerstag		
<b>24</b>	14:30 - 15:00 Schadstoffmobil Demeusel, Dorfplatz	
Freitag		
<b>25</b>		
Samstag		
<b>26</b>	14.00 6. Waldkonzert	schön, warm
Sonntag	14:00 Familiennachmittag in Syrau	
<b>27</b>		
Montag		
<b>28</b>	17:30 - 18:00 Schadstoffmobil Rodau, Buswartehaus	schön, warm
Dienstag		
<b>29</b>		
Mittwoch		
<b>30</b>	Himmelfahrt 10:00 Gemeinsamer Gottesdienst in Kauschwitz	
Donnerstag		
<b>31</b>		
Freitag		

**Biotonne:** 08.05., 22.05.2019  
 Leubnitzer Str.: 07.05., 21.05.2019  
 Tobertitzer Str.: 09.05., 23.05.2019